

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **79 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zwischenland, geheimnisvoller Übergang. So hebt zum Beispiel die Novelle «Barbara», die Geschichte eines ins Traumland verstrickten, übersensitiven Kindes an: «Lange haftete in diesem Jahr das unwirkliche Nebelgrau und verklebte dem weissen Winter den Eingang. Barbara lief manchmal unvermittelt von ihren stillen Spielen ans Fenster und suchte am verhängten Himmel nach der ersten schimmernden Schneehelle, aber aus den dicken Schwaden nieselte höchstens ein fast tropfenlos dünner Regen und legte sich als trüber Schleier über den brachen Garten.» — Eine Schulstunde wird unterbrochen durch den Besuch eines eine Zeitschrift anpreisenden Mannes. Der Gegensatz zwischen den unbeschwerten Schulkindern und der resignierten Elendsgestalt des Hausierers wirkt ergreifend. Kennzeichnend für die Dichterin wirkt der Schluss: «Und immer werden Kinder sein, kostbare allahnende Seelen, für die wir hoffen, dass nie das Verschmähthein sie treffe. War doch jeder Verschmähthe einmal ein Kind.»

H. St.

Max Pflüger: «Blühende Lötschberg-Südrampe», ein Pflanzenbrevier, herausgegeben vom Kommerziellen Dienst der BLS, Bern.

Diese Publikation im Taschenformat erläutert mit knappen, zweckdienlichen Texten Name, Farbe und Grösse, allgemeiner Lebensraum, besonderer Standort, Blütezeit und andere Eigenschaften von etwa vierzig Pflanzen, die am Teilstück Hohtenn-Ausserberg-Eggerberg des Hauptweges der «Sonigen Halden am Lötschberg» gedeihen und zu finden sind. — «Blühende Lötschberg-Südrampe» ist nicht einzig als pflanzenkundliches Bestimmungsbrevier gedacht, sondern auch als Anregung zu weiterem Beachten kleiner Wunder am Weg. (Inserat S. 103.)

H. R. W.

MITTEILUNGEN

ZUM TAG DES GUTEN WILLENS. Das neue Heft (ein Probeexemplar liegt der Aprilnummer bei) ist der weltweiten Verbundenheit gewidmet. Post, Eisenbahn, Telefon verbinden die Völker. Aber auch in den vielen Zweigen der UNO wird gemeinsam gegen Seuchen, Hungersnot und Kinderelend gekämpft. Die diesjährige Sammlung ist zur Anschaffung von Gartengeräten für Entwicklungsländer bestimmt. Das Heft kostet 30 Rappen; Bestellungen sind an die Geschäftsstelle: Paul Kielholz, Rudenzweg 20, 8046 Zürich, zu richten.

Nach Deutschland, Österreich und zahlreichen anderen Ländern hat nun auch die Schweiz eine Zeitschrift, die ganz im Dienst der Förderung der Jugendliteratur steht. Diese Zeitschrift, für Eltern und Erzieher bestimmt, wird vom Schweizerischen Bund für Jugendliteratur herausgegeben und ersetzt die bisherigen verbandsinternen und ausschliesslich für Mitglieder bestimmten regelmässigen Mitteilungen. «Jugendliteratur» erscheint viermal pro Jahr und bringt Orientierungen über wichtige Ereignisse und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur, Autoren- und Verleger-Porträts, Werkstattgespräche mit bekannten Illustratoren und darüber hinaus ein wenig Nostalgie in Gestalt von Beiträgen über das Kinderbuch der Vergangenheit.

Am 6. Juli eröffnet die «Japan Departement Store Merchandising Association» in Tokio die 9. Zeichenausstellung für Kinder aus aller Welt,



Eine wohl-gelungene Schulreise...

...in der Genferseeegend gibt es nur wenn in dem Programm eine Fahrt auf dem See, an Bord eines gemütlichen Schiffes der C.G.N. vorgesehen worden ist.

Wirklich nur ein grosses Schiff gestattet den Höchtsgenuss dieser Genferseelandschaft, deren Schönheit in Europa einzig ist.

Vergessen Sie es nicht... und benützen Sie die Kollektivbillette für Schulen und Vereine.

ALLGEMEINE SCHIFFAHRTSGESELLSCHAFT DES GENFERSEES

17, av. de Rhodanie – Postfach
CH-1000 Lausanne-Ouchy 6 – Tel. (021) 263535



Einige Vorschläge für Schulreisen

Das wunderbare, schmuckvolle mittelalterliche Dorf von «Yvoire»
«Thonon» und das Schloss «Ripaille»

Im Schulreiseprogramm inbegriffene Schifffahrt

Chillon—Lausanne (Dauer ca. 1 Std. 35 Min.)

Montreux—Lausanne (Dauer ca. 1 Std. 20 Min.)

Bouveret—Vevey (Dauer ca. 1 Std. 10 Min.)

Montreux—St-Gingolph (Dauer ca. 1 Std.)

Lausanne—Vevey (Dauer ca. 1 Std.)

Lausanne—Yvoire hin und zurück (Dauer 2 mal 1 Std. 40 Min.)

Lausanne—Thonon hin und zurück (Dauer 2 mal 1 Std. 10 Min.)

Für alle zusätzlichen Auskünfte wenden Sie sich an den Bahnhofschatler oder an die CGN.

welche unter dem Patronat der Nationalen Japanischen UNESCO-Kommission stehen wird. Teilnahmebedingungen: *Thema*: Unsere liebste Geschichte; *Alter*: 6—12 Jahre; *Zeichenutensilien*: Farbstifte, Wasserfarben, Pastellfarben; *Format*: max. 51,5 x 36,4; alle Arbeiten sind auf der Rückseite mit folgenden Angaben zu versehen (in Blockschrift auf englisch): Vorname, Alter, Geschlecht, Name des Lehrers, Name und Adresse der Schule, Titel der Arbeit. Die Zeichnungen sind bis spätestens 20. Mai an die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission EPD, 3003 Bern, zu senden. (Die besten Arbeiten werden mit Erinnerungsmedaillen ausgezeichnet, die Arbeiten können nicht zurückerstattet werden.)

KURSE

Der Freie Pädagogische Arbeitskreis ladet zu drei Vorträgen zum Thema «*Besinnung auf Pestalozzi*» des bedeutenden Pestalozziforschers *Otto Müller*, Neuenhof, ein. Dieselben finden jeweils 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich, statt. Donnerstag, 29. Mai: *Was ist der Mensch?*; 5. Juni: *Die Idee der Menschenbildung*; 12. Juni: *Pestalozzi und die Pädagogik der Gegenwart*.

Die verschobene *Informationstagung der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission* für Primarlehrer über die *assozierten Schulen* findet nun am 28. Mai von 10.00—16.00 Uhr in Bern statt. Auskunft erteilt das Sekretariat der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission, Eigerstrasse 71, 3003 Bern (Tel. 031 / 61 35 50). Anmeldeschluss: 10. Mai.

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien* führt auch dieses Jahr eintägige Operateurkurse, die in Theorie und Praxis die Handhabung der gängigen Schmalfilmprojektoren (16 mm) vermitteln, durch. 26./27. April in der Freizeitanlage Riesbach, Seefeldstrasse 110, 8008 Zürich; 31. Mai/1. Juni im Schweizer Schul- und Volkskino, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9. Detaillierte Kursprogramme und Auskünfte sind erhältlich bei AJM, Postfach, 8022 Zürich.

Die *Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden* veranstaltet am 25. Juni in Zürich eine Arbeitstagung «*Filmen im Unterricht*». Detailauskunft bei der GLM, Postfach, 8021 Zürich.

Im Sommer 1975 führt der *Schweizerische Turnlehrerverein* zahlreiche *Kurse für Schwimmen, Turnen, Leichtathletik und weitere Sportarten* durch. Nähere Auskunft erteilen die Kantonalpräsidenten des Schweizerischen Turnlehrervereins oder Hansjörg Würmli, Präsident der TK, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen (Anmeldeschluss 31. Mai).

Die Freien Waldorfschulen laden zum 25. Mal zu einer pädagogischen Arbeitswoche ein. Das Thema lautet: *Erziehungskunst und Kulturerneuerung*. (Von neuen Menschheitskräften und der Verantwortung der Schule für die Zukunft.) Zeit: 2.—10. Juli; Anmeldung und Auskünfte: Bund der Freien Waldorfschulen, Haussmannstrasse 46, 7 Stuttgart 1.

Die Bode-Schule veranstaltet im Sommer *Ferienlehrgänge für Gymnastik, Jazz und Folklore*. 28. Juli—1. August in München; 4.—8. August in Überlingen und 11.—15. August in München. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Bode-Schule, Hofenfelsstrasse 3, 8000 München.